Yakko's Geheimnisse

Von wigge

Kapitel 4: Die Falle

Yakko war fertig, sie schlief unruhig in der Nacht. Joe konnte überhaupt nicht schlafen. Sammy überlegte wie man Jatasaka überführen kann. *Ein Fall*, dachte er. Die Nacht ging langsam zu Ende und Yakko war schon wieder wach.

Sie sah schrecklich aus, sie denkt das überhaupt nicht geschlafen hat. „Joe“, sagte sie und schaute ihn an.

„Ich möchte dass du mit zu Dr. Ritter kommst?“, fragte sie leise. Joe, meinte „Wieso fragst du so leise?“. „Nur, so“, meinte sie. „Natürlich komm ich mit, ich lass dich nicht alleine“, sagte Joe. „Wir müssen zur Abtreibung“, meinte sie und stand auf. Joe war schon auf gestanden und zog sich an. „Möchtest du was essen?“, fragte Joe. „Nein, ich habe keinen Hunger, ich bekomme nichts runter in Moment, meinte sie. „Gut, dann lass uns langsam gehen“, sagte er. Als sie zum Arzt gingen war Yakko die ganze Zeit sehr schweigsam. Joe merkt es und nahm Yakko in den Arm. „Joe, ich liebe dich“, sagte sie. „Ich dich auch“, sagte er. „Wieso redest du heute so leise“, sagte er. „Ich kann heute nicht so laut sprechen“, meinte sie. Joe, ich bin total fertig heute“, sagte sie.“ Das nimmt mich so mit Joe“, erläuterte sie.

„Ich werde jetzt zu Arzt gehen und da nach ins Bett“, meinte Yakko. „Und du gehst zu Sammy, bitte Joe“, meinte sie. Als Yakko beim Arzt waren gingen sie herein. Dr. Ritter kam Yakko war schon an gespannt, weil sie alleine war. Joe musste draußen bleiben. Dr. Ritter gab Yakko einen Medikamente es sah aus wie die Pille. Sie lag auf einer Liege und nach 15 Minuten bekam sie Schmerzen.

Yakko merkte wie ihr Bauch immer mehr weh tut und ihr Unterleib zuckt, kurz zusammen dann kam alles heraus. Er war die ganze Zeit dabei, als Yakko wissen wollte.

„Dr. Ritter kann ich wieder schwanger werden?“, fragte Yakko nach. „Natürlich kannst du schwanger werden“, meinte er nett. „Hier sind die Fotos von ihnen die du wolltest bitte schön“, meinte er. „Danke, kann ich nach Hause?“, fragte sie. „Aber bitte ruhen dich 1 Woche aus, du wirst bestimmt starke Blutungen haben“, erklärte er. „Kate, bringen Joe herein“, sagte er. Joe du kannst zu Yakko, sagte Kate. „Danke“, sagte Joe kam herein. „Guten Morgen, DR Ritter“, meinte Joe. „Yakko braucht Ruhe 1 Wochen

lang, es kann sein das sie stark Blutungen hat“, sagte er noch. „Bitte, wenn sie stärker werden sagen mir bescheide“, sagte Dr. Ritter. Joe brachte Yakko nach Hause. „Kann ich dich wirklich alleine lassen?“, fragte Joe liebevoll nach. „Ja, ich werde jetzt schlafen gehen und werde auf dich warten“, sagte sie lächeln.

Joe verließ leise die Wohnung und traf sich mit der Band und den Mädchen. „Joe, wie geht es Yakko?“, fragte Sammy sofort nach. „Sie schläft“, meinte er. „Und was machen wir jetzt?“, fragte Sammy. Ich würde gerne Jatasaka in eine Falle locken, was er Yakko an getan hat das wir sie nie vergessen“, meinte Joe traurig. „Sollen wir was trinken“, meinte Sammy. „Komm wir gehen zu uns“, sagte Sammy. Alle standen auf und gingen zu Sammy. „Joe, glaubst du Yakko würde da mit machen?“, fragte Sammy. Wenn wir ihn in eine Falle lockten wurde?“ fragte er nach. Yakko ist so fertig und ich darf sie nicht anfassen, „meinte er. Sie zuckt immer zusammen, wenn ich sie in den Arm nehmen will, erzählte Joe. Suji schaute Joe genau an. Man sah ihn an wie fertig er war. Maiko könntest du nicht denn Lockvogel spielen?“, fragte Sammy. „Joe es muss Yakko machen, meinte Maiko traurig. Alle wussten über die Vergewaltigung bescheide. Nur wie es passierte war, wusste nur Joe alleine.

Die Woche verging und Yakko arbeitete wieder im Mambo. Yakko versucht das Erlebte zu verdrängen. Sie ging 2 Mal in der Woche zu Dr. Karin Lüdwitz und redete über alles was passierte ist. Yakko vertraut sich ihrer Ärztin alles an.

„Ich traue mich immer noch nicht Joe an zu fassen“, meinte Yakko traurig. „Was soll ich machen? fragte sie. Sage Joe was du magst und das du ihn vertraust“, sagte Karin. „Ich habe Angst dass Joe mich verlässt, sagte sie. Joe, liebe dich, sagte Karin. Heute kam Yakko spät wieder nach Hause. Joe war schon da und schaute Yakko an. „Hi, Schatz wie war es heute bei Karin“, fragte Joe. „Es war gut“, meinte sie. „Ich habe Angst Joe dass es dir zu viel mit mir werden konnte“, sagte sie. „Yakko, rede jetzt nicht so was ich liebe dich“, sagte er und stellt ihr das Essen hin. „Danke, für das Essen und sie gab ihm einen Kuss auf die Wange. *Wieso küsstest du mich nicht mehr*, dachte er traurig.

Sammy und Joe haben besprochen wie sie Jatasaka in die Falle locken wollen. Yakko wusste was geplant war und sie spielt mit. *Joe war heute Abend schon wieder bei Sammy*, dachte sie traurig. Ich bin es schuld, dass Joe jeden Abend weg geht. Weil ich ihn nicht mehr berührt *, dachte Yakko sehr traurig.

Hashizo übernachtete heute bei Kaoru. Yakko rief die Polizei an und fragte „Ob sie zu ihnen kommen könnte“, fragte Yakko. „Ich möchte gerne eine Anzeige machen, gegen Jatasaka wegen Vergewaltigung“, sagte Yakko am Telefon. „Und ich möchte dass er in eine Falle locken wird“, sagte Yakko. „Gerne Frau Kato“, sagte der Polizist am Telefon. „Ich komme vor bei und dann besprechen wir es alles“, sagte er. *Joe*, dachte sie. Es klingelt an der Tür es war die Polizei, sie öffnet die Tür. „Hallo, ich bin Jan Meiner“, sagten er und seine Kollegin Marie Lüdwitz. Sie wollen eine Anzeige machen, wegen Vergewaltigung, sagte Jan. „Ja, gerne, ich möchte ihn in eine Falle stellen, sagte Yakko. Yakko versuchte, lächelte etwas. Jan und Marie nahmen die Anzeigen auf und machten sich Gedanken. „Wo ist dieser Jatasaka jetzt?“ fragte Jan. „Ich glaube in Musikstudio“, meinte Yakko. Jan lächelt und dachte Yakko ist ganz nett. Die beiden hatten eine Idee und fuhren mit dem Auto und Yakko hin. Jan lächelte und Marie auch. „Yakko wollte wissen bist du die Tochter von Karin Lüdwitz,“ fragte sie. „Ja, das

bin ich, sagte sie. Marie fand Yakko sehr nett und sie befreundeten sich. Sie fragte: „Sollen wir Freundinnen werden?“. „Ja gerne“, meinte Yakko und lächelte. „Ist Herr Jatasaka in seinem Büro?“, fragte Yakko mutig. „Ja ist er“, meinte die Dame am Empfang. Yakko ging mit Jan und Marie nach oben. Beide gingen leise in den Nebenraum rein. Yakko sah man die Angst ins Gesicht geschrieben aber sie wollte stark sein. * Ich will stark sein für Joe,*; dachte sie. Sie öffnete die Tür und ging ins Büro herein. Jatasaka ging auf Yakko zu und wollte sie sofort küssen. Sie ließ es zu und er sagte leise: „Möchtest du es noch mal.“ „Du machst mich an“, sagte er. Jan und Marie beobachteten alles was in diesem Zimmer passiert. Sie haben beide Yakko versprochen sofort kommen.

Als er die Hose öffnen wollte kamen Jan und Marie herein gestürmt und nahmen ihn fest. Herr Jatasaka wurde festgenommen wegen Vergewaltigung an Yakko Kato, sagte Marie. Sie führte ihn ab, Yakko war froh, dass sie es alleine alles geschafft hat. „Ich möchte gerne nach Hause“, meinte Yakko. Sie freute sich auf Joe und hoffte dass er da ist.

Joe war noch nicht da, deshalb rief sie bei einer Zeitung an. Und wollte die Vergewaltigung groß raus kommen. Yakko lächelte sie kannte in der Zeitung Leute, die über die Bee Hive schreiben. Plötzlich hörte sie die Tür auf geht und sah Joe ein treten. „Hi, Schatz, wie geht es dir?“, fragte Joe. „Joe, ich habe Jatasaka angezeigt“, erzählte Yakko. „Du hast ihn angezeigt? fragte Joe überrascht. „Ja, ich bin froh das ich es gemacht haben“, meinte sie.

Joe schaute Yakko genau an. „Ich bin müde und gehe ins Bett“, sagte Yakko du stand auf.

Joes Handy klingelt Sammy ist dran.“ Jatasaka ist verhaftet worden, er wurde überführt als er Yakko die Hose auf machen wollte“ erzählte Sammy aufgeregt. „Danke Sammy, bis morgen“, meinte er und ging ins Schlafzimmer. * Wieso hat sie das alleine gemacht*, dachte er traurig. Er war wütend auf sich selber.

„Yakko warum hast du es alleine gemacht, man wieso hast du mir das nicht erzählt“, schrie er Yakko an. „Ich hatte Angst um dich, er wollte die Band fallen lassen“, sagte Yakko traurig und ihr liefen die Tränen über die Wangen. „Glaubst du Joe es war leicht ihn wieder zu sehen“, meinte sie. Joe drehte sich zu Yakko um und nahm sie in den Arm. „Yakko es tut mir leid ich wollte dich nicht so anschreien“, sagte er sanft. „Ich habe nur so Angst um dich“, meinte er wahrheitsgemäße. „Ich will mit dir doch eine Familie gründen“, erzählte er lächelte. „Ich werde dir ganz viele Zeit lassen“, sagte er noch. „Kommst du ins Bett?“ fragte sie. „Heute, war es für mich sehr anstrengend“, meinte sie. „Ich komm gleich, gehe noch schnell duschen“, sagte Joe. Yakko lag im Bett und schlief sofort ein. Als Joe frisch geduscht ins Schlafzimmer kam lächelte er und legte sich zu Yakko die schon schlief.